

JHV Imkerverein Seesen am 10.06.2022

Seine diesjährige Hauptversammlung führte der Seesener Imkerverein kürzlich im Vereinsheim des Schäferhundevereins in Rhüden durch. Pandemiebedingt standen dabei die Jahre 2020 und 2021 zur Verabschiedung an. Der erste Vorsitzende Klaus Sturmat begrüßte dazu zahlreiche Mitglieder und Gäste und eröffnete die Versammlung nach Feststellung der Beschlussfähigkeit pünktlich um 18:30 Uhr mit einer Totenehrung des langjährigen Vereinsmitglieds Heinz-Dieter Ferchow, der am 21.07.2020 plötzlich und unerwartet verstarb.

Das obligatorische Verlesen des Protokolls der letzten Hauptversammlung 2019 durch die Schriftführerin Renate Beyerbach wurde einstimmig von der Versammlung genehmigt und verabschiedet.

Im folgenden aktuellen Jahresbericht des Vorstands für die Geschäftsjahre 2020 und 2021 ging der erste Vorsitzende kurz auf die vielen geplanten aber letztlich leider alle durch Corona ausgefallenen Aktivitäten ein, um dann über den zweijährigen Vereinsverlauf während der Pandemie zu berichten. Er schilderte, wie man die ausgefallenen monatlichen Vereinstreffen der „Klönabende“ durch Online Videokonferenzen teilweise ersetzen konnte, wobei natürlich leider das gemütliche Zusammensein mit „Speis und Trank“ auf der Strecke blieb. Für die regelmäßige Einladung der Mitglieder und die Durchführung der Online Meetings bedankte er sich bei Björn Besser, der sich freundlicherweise als Organisator zur Verfügung gestellt hatte. Wenn jedoch die Coronaregeln es zuließen und das Wetter mitspielte, fand der Klönabend meist auf der Außenterrasse des Griechen im Kurpark statt.

Um den Kontakt zu den Vereinsmitgliedern aufrecht zu erhalten und in der schwierigen Zeit Neuigkeiten auszutauschen, informierte der erste Vorsitzende bei Bedarf in unregelmäßigen Abständen alle Mitglieder über Email. Auch der Austausch über eine etablierte WhatsApp-Gruppe wurde rege genutzt.

Erfreulicherweise stieg die Anzahl der Vereinsmitglieder in den beiden Jahren von 45 auf derzeit 50 Imker*innen, und die der betreuten Bienenvölker von 199 auf 226 Völker, trotz der erschwerten Schulungsmöglichkeiten für Neuimker, die hauptsächlich über Onlinekurse angeboten wurden.

Auch bei dem Projekt „Blühstreifenförderung mit Imkerbeteiligung“ der niedersächsischen Landwirtschaftskammer gab es vermehrtes Interesse. Hier hatten in 2019 neun Landwirte eine Förderung beantragt. In 2020 waren es 12 Landwirte und in 2021 dann 14 Landwirte. Imkerbeteiligung bedeutet dabei, dass in Hinblick des verwendeten Saatgutes eine vorgegebene bienenfreundliche Blühstreifenmischung und deren Handhabung in Zusammenarbeit mit einem örtlich angesiedelten Imker vom Landwirt nachgewiesen werden muss. Jeder Antrag wird daraufhin vom jeweiligen Vorsitzenden des örtlichen Imkervereins geprüft und genehmigt.

Wie jedes Jahr wurden auch wieder zahlreiche Anliegen und Anfragen bearbeitet. Meldungen von Bienenschwärmen aus der Region wurden an naheliegende Imker weitergeleitet und konnten meist in kürzester Zeit eingefangen werden. Bei Anfragen über Probleme mit Wespenestern und deren Beseitigung wurde über die rechtliche Situation hinsichtlich eventuell geschützter Arten und auf deren Handhabung hingewiesen. Hierbei ist eine Genehmigung in der Stadtverwaltung bzw. der Naturschutzbehörde einzuholen. Die Beseitigung von Wespenestern wird nicht von Imkern durchgeführt. Ist eine Gefahr für Leib und Leben gegeben, ist die Feuerwehr bzw. ein entsprechendes zertifiziertes Unternehmen zur Schädlingsbekämpfung oder Umsiedlung zu kontaktieren.

Bezüglich aktiver Öffentlichkeitsarbeit hinsichtlich aktueller Honig- und Wildbienensituation, allgemeiner Imkerei und der Förderung von insektenfreundlichen Pflanzen mit entsprechender

Gartengestaltung, sowie aktiver Jugend- und Kinderarbeit konnten in beiden Pandemie Jahren leider nur vereinzelt stattfinden. Ein Vortrag über Bienen, Imkerei und bienenfreundliche Gartengestaltung auf Anfrage des paritätischen Wohlfahrtsverbands im Rahmen des Projekts „NinA-Nachbarschaft in Aktion“ war Anfang 2020 geplant und konnte dann am 29.09.2021 stattfinden.

Weiterhin stellte sich am 20.07.2021 auf Initiative von Seesener SPD Mitgliedern eine Delegation des Seesener Imkervereins im Kurpark den Fragen der SPD zum Thema „Aktuelle Bienensituation“ und dem Kennenlernen des Vereins zur Verfügung.

Der Obmann für Bienengesundheit, Björn Besser, berichtete über die Aktivitäten des regelmäßigen jährlich stattfindenden landesweiten Monitorings bezüglich der sogenannten „Amerikanischen Faulbrut -AFB-“. Hier wird von verschiedenen Bienenständen des vom Imkervereins Seesen betreuten Gebiets jedes Jahr mehrere sogenannte Futterkranzprobe entnommen. Als Futterkranz werden die Honig- und Pollenzellen bezeichnet, die das Brutnest ringförmig umgeben. Man entnimmt dabei von verschiedenen Brutwaben mit einem Esslöffel jeweils das nah eingelagerte Futter bestehend aus Honig, Pollen und Wachs und schickt es an ein Labor zur Analyse. Diese Futterkranzproben dienen dem Nachweis, dass die Bienenvölker frei von der für die Bienen gefährlichen und hoch ansteckenden Krankheit Amerikanische Faulbrut („AFB“) ist. Im Labor können bei infizierten oder bereits erkrankten Völkern im Bienenfutter enthaltene Faulbrutsporen nachgewiesen werden. In beiden Jahren waren die eingereichten Proben unserer Imker faulbrutfrei.

Da sich in 2020/2021 die Vereinsausgaben im Wesentlichen nur auf die Beiträge für den Landesverband Hannoverscher Imker, dem Deutschen Imkerbund -DIB- und den Gebühren für die Imkerversicherungen beschränkten, konnte unsere Kassenwartin Jutta Poppe in beiden Jahren eine positive Bilanz ausweisen. In Abwesenheit unserer Kassenwartin verlasen die Kassenprüfer Bernd Dittmann und Jochen Gutknecht den Kassenbericht für beide Jahre und bestätigten ihr eine einwandfreie Kassenführung, sodass anschließend der gesamte Vorstand einstimmig entlastet werden konnte.

Neben den turnusgemäß anstehenden Neuwahlen des 1. Vorsitzenden, der Obfrau/mann für Öffentlichkeitsarbeit, einem Kassenprüfer und einem Ersatzkassenprüfer gab der 2. Vorsitzende Joachim zum Hingst sein Amt aus persönlichen Gründen ab, sodass zusätzlich auch die Neuwahl eines zweiten Vorsitzenden anstand.

Im anschließenden Wahlverfahren wurden jeweils einstimmig als 1. Vorsitzender Klaus Sturmat und als Obfrau für Öffentlichkeitsarbeit Ulla Bresler wiedergewählt. Ebenfalls einstimmig wurde als 2. Vorsitzender Björn Besser, als Kassenprüfer Tobias Starp und als Ersatzkassenprüfer Thomas Klein neu gewählt.

Als ersten Amtsakt des neu gewählten Vorstands bedankte sich der Vorsitzende bei Joachim zum Hingst für seine langjährige Zusammenarbeit und Tätigkeit als Wanderwart und 2. Vorsitzenden mit einem Präsent.

Als letzter Tagesordnungspunkt standen verschiedene Ehrungen sowie die Gratulation zu runden Geburtstagen, die im Verlauf der beiden Jahre stattfanden, an. Neben einigen 50iger-, 60iger- und 70iger- Geburtstagen war insbesondere der 90. Geburtstag unseres Mitglieds Georg von Petersdorff-Campen im Dezember 2020 zu erwähnen. Seit 1970 ist er Mitglied im Imkerverein Seesen und betreut und pflegt seit mehr als 50 Jahren ununterbrochen Bienenvölker an seinem Wohnort in Kirchberg. Ende 2020 informierte er den ersten Vorsitzenden, über seinen Entschluss, die Bienenhaltung zukünftig aufzugeben, dem Seesener Verein und dem Landesverband Hannoverscher Imker aber weiterhin angehören zu wollen.

Während seiner aktiven Zeit hat er in vielen Funktionen ehrenamtliche Tätigkeiten zum Wohle des Seesener Vereins und des Landesverbandes übernommen. In dankbarer Anerkennung für seine ehrenamtlichen Tätigkeiten und langjährige treue Verbundenheit zum Verein beschloss der gesamte Vereinsvorstand einstimmig, ihn mit Wirkung ab dem 1. Dezember 2020 zum Ehrenmitglied und Ehrenvorsitzenden des Seesener Imkervereins zu ernennen.

Für ununterbrochene Vereinszugehörigkeit von 40 Jahren wurden Frank Brackmann und Henry Hoffmeister mit der goldenen DIB Vereinsnadel geehrt. Die silberne DIB Nadel für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden Andreas Ferchow, Jutta Poppe und Christian Salau und die bronzene DIB Nadel für 15 Jahre Vereinszugehörigkeit Joachim zum Hingst und Heinz-Christian Bauer verliehen.

Der erste Vorsitzende wies noch auf den regelmäßig jeden dritten Donnerstag im Monat immer um 19 Uhr stattfindenden „Klönabend“ beim Griechen im Kurpark hin. Hierzu sind nicht nur alle Mitglieder, sondern auch interessierte Gäste herzlich gern eingeladen. Abschließend bedankte sich der erste Vorsitzende im Namen des gesamten Vorstands bei allen Mitgliedern und Freunden des Vereins für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen und schloss damit die diesjährige Jahreshauptversammlung.